

Eine bewegende Pilgerfahrt: Beim Weltjugendtag in Lissabon

Wir berichten Ihnen von unserer bewegenden Pilgerfahrt zum Weltjugendtag nach Lissabon in diesem Sommer.

Von Irene Kotulla

5. Okt. 2023



Am 29. Juli in den frühen Morgenstunden machte sich unsere 13-köpfige Gruppe von Eberstadt aus auf den Weg nach Lissabon in Portugal, wo der Weltjugendtag in diesem Jahr stattfinden sollte. Nach einigen Pausen und Fahrerwechseln kam unsere Gruppe gegen Abend am ersten Zwischenstopp in Lourdes Frankreich an. Dort ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen, feierten gemeinsam die letzten Geburtstagsstunden unseres Teilnehmers Marc und schauten uns am nächsten Tag das Heiligtum an. Sonntagnachmittag ging es bei trübem Wetter für die gesamte Gruppe weiter nach San Sebastián in Spanien, wo wir uns bei deutlich besserem Wetter und strahlender Sonne ebenfalls die Stadt angeschaut haben. Die Nacht von Sonntag auf Montag wurde anschließend für die Weiterfahrt nach Lissabon genutzt, wo wir in den frühen Morgenstunden und pünktlich zum Sonnenaufgang ankamen. Diese Gelegenheit nutzten wir, um den Tag gemütlich am berühmten Aussichtspunkt „Christo Rei“ zu starten und anschließend am Strand Frühstücken zu gehen. Gegen Abend, als auch die restliche Mainzer Gruppe Lissabon erreicht hatte, konnten wir dann endlich unsere Unterkunft beziehen. Es stellte sich heraus, dass es sich hierbei um eine Turnhalle in einem Teil von Benfica handelte, welche wir uns zunächst mit Süd-Koreanern und später auch noch mit Italienern teilen sollten.

In den folgenden Tagen erwartete uns ein spannendes Programm aus geistlichen Angeboten, Stadtbesichtigungen, Kultur und Meer. So besuchte unsere Gruppe beispielsweise die morgendlichen Katechesen am Mittwoch und Freitag, ein Theaterstück über das Leben Jesu mit dazugehörigem Schwarzlichttheater, schaute sich das Heiligtum in Fatima und anschließend noch den westlichsten Punkt Europas an (wenn man es „schauen“ nennen konnte, denn die hohe Luftfeuchtigkeit und der Nebel sorgten für eine sehr schlechte Sicht an dem Tag). Auch das Erkunden der Stadt Lissabon, eine wirklich sehr sehenswerte Stadt, durfte natürlich nicht zu kurz kommen und wurde von uns meist mit einem gemeinsamen Mittag- oder Abendessen verbunden. Programmpunkte wie z. B. „Nightfever“ oder die „City of Joy“ besuchten und erlebten wir in Kleingruppen. Insgesamt war die Woche geprägt von vielen neuen Begegnungen, Raum für Gespräche und Austausch, guter Laune und vielen neuen Eindrücken. Den krönenden Abschluss bildete das Wochenende: Gemeinsam liefen wir am Samstag, den 05. August, bei 36°C in der prallen Sonne zum Tejo-Park, wo am Abend die gemeinsame Vigil mit allen Pilger*innen und den Papst gefeiert werden sollte. Auf dem Platz angekommen, kühlten die Temperaturen passend zum Beginn der Vigil deutlich spürbar herunter, sodass eine angenehme und schöne Stimmung aufkommen konnte. Von der Inszenierung und der musikalischen Begleitung des Abends waren alle sehr begeistert. Auch der Gottesdienst mit Papst Franziskus am Sonntag Morgen war ein absolutes Highlight für die Pilger*innen aller Länder – es bildete einen gelungenen Abschluss für eine wunderschöne Woche in Lissabon. Und es steht fest: Der nächste WJT wird in Süd-Korea stattfinden.

Am Montagmorgen machte sich unsere Gruppe schon ganz früh wieder auf den Heimweg. Nach einem nächtlichen Zwischenstopp in Lourdes kamen wir gegen 20:30 Uhr am Dienstagabend gut und sicher wieder in Eberstadt an.

Für den Pastoralraum Darmstadt Südost,

Ingo Kunkel, Gemeindefereferent

